

**GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
GEGEN ABSTURZ:**

**VERBINDUNGSMITTEL STRETCH 0,75 m
FÜR FEUERWEHRGURT ÖNORM F 4030**

A. Haberkorn & Co GmbH
Werndlstr. 3
A-4240 Freistadt
Tel: +43 7942 77177
Fax: +43 7942 77180
Mail: textil@a-haberkorn.at
Web: www.a-haberkorn.at



Best. Nr. 400 539

Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, die Firma A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene, neue PSA

- Verbindungsmittel Stretch 0,75 m
- übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA-Sicherheitsverordnung (EG-Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989) und hierbei folgende EN/ÖNORMEN angewendet wurden

- ÖNORM EN 354 für Verbindungsmittel
- ÖNORM EN 364 für die Prüfverfahren

- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65, ausgestellten Baumusterbescheinigung

- Nr.BMB PB 2003-1484 für Verbindungsmittel Stretch 0,75 m
- Nr.BMB PB 2008-2514b für Feuerwehrgurt DS Variante B mit Verbindungsmittel

war.

- dem Qualitätssicherungssystem mit Überwachung gemäß § 15 und 16 der PSA-SV unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle TÜV Österreich, 1015 Wien, Krugerstr. 16, unterliegt (Kenn-Nr. 0408).

Mag. Karl Haberkorn
Geschäftsführer

Freistadt, 2008-06-01

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Produktes“. Dieses Verbindungsmittel wurde mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, dieses Produkt auch RICHTIG zu verwenden!

LESEN SIE DAHER DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!

Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT auf der letzten Seite sorgfältig aus.

Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt an uns ein.

Das Verbindungsmittel dient zur Sicherung von Personen in absturzgefährdeten Bereichen. Es darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die körperlichen als auch mentalen Voraussetzungen mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse (UNTERWEISUNG lt. Pkt. 8) für einen sicheren Gebrauch haben.

Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, welcher die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Persönliche Schutzausrüstungen sollten einem Benutzer individuell zur Verfügung stehen. Unmittelbar vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung der PSA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall NICHT VERWENDET werden und soll sofort ersetzt werden.

Zu beachten sind insbesondere:

- Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Seile, Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen

Diese Überprüfung, darf nur dann entfallen, wenn es sich bei dem Produkt um einen Bestandteil einer Notfallsausrüstung handelt und diese zuvor durch eine Sachkundige Person überprüft und in ein verschlossenes Behältnis verpackt wurde.

Beachten Sie das Etikett über die nächste periodische Überprüfung und die maximale Verwendungsdauer (lt. Pkt. 3).

2) Periodische Überprüfung

Die PSA ist mindestens einmal jährlich durch eine SACHKUNDIGE PERSON (lt. Pkt. 8) einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Sichtprüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken. Das Ergebnis dieser Sichtprüfung ist in das Prüfblatt einzutragen (letzte Seite!).

3) Verwendungsdauer

Die Verwendungsdauer Ihrer PSA ist vom jeweiligen Einsatz abhängig und kann aufgrund unterschiedlicher Verwendungshäufigkeiten, Einsatzbedingungen, Pflege und Lagerung nicht allgemeingültig definiert werden. Bei normalem Gebrauch und bei Einhaltung der Verwendungsvorschriften dieser Gebrauchsanleitung beträgt die

max. Verwendungsdauer für Verbindungsmittel 5 Jahre

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen kann sich die erlaubte Verwendungsdauer aber auch verkürzen.

Die Entscheidung obliegt der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON (lt. Pkt. 8) im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

Verbindungsmittel sind auszuschneiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Seile, Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz
- nach Ablauf der Verwendungsdauer

Ergab die Sichtprüfung durch den Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Seile usw.).

ACHTUNG:

Betrifft das Verbindungsmittel Stretch 0,75 m in Verbindung mit dem Feuerwehrgurt ÖNORM F 4030:

Das Verbindungsmittel Stretch hat eine kürzere Verwendungsdauer (max. 5 Jahre) als der Feuerwehrgurt selbst. Dadurch ist der mehrmalige Austausch des Verbindungsmittels noch vor Ablauf der Verwendungsdauer des Feuerwehrgurtes von 20 Jahren erforderlich!

Der Austausch des Verbindungsmittels Stretch 0,75 m ist jeweils nach max. 5 Jahren durchzuführen. Das Verbindungsmittel kann extra nachbestellt werden – wenden Sie sich dazu an Ihren Feuerwehfachhändler.

Bitte beachten Sie bezüglich der Montage des Verbindungsmittels Stretch 0,75 m den Punkt 9 dieser Gebrauchsanleitung „Produktspezifische Hinweise“!

4) Instandsetzungen

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5) Pflege, Lagerung und Transport der PSA

Eine Reinigung mit einer weichen Bürste (trocken oder feucht) ist ideal. Gurtbänder und Seile können aber auch mit lauwarmen Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort trocknen lassen (niemals im Wäschetrockner oder über einer Hitzequelle trocknen).

Die PSA ist trocken sowie vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen) sowie vor Wärmequellen (bei Raumtemperatur/kein direktes Sonnenlicht) geschützt in einem Beutel oder Behälter aufzubewahren sowie zu transportieren.

5000 565

6) Sicherheitshinweise

Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird, sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benützers befinden (um pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern) und muss den Anforderungen der EN 795 entsprechen (Mindestfestigkeit von 10 kN = 1.000 KG). Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) und deren Zulassung nach EN 362.

Die Lage des Anschlagpunktes sollte immer so gewählt werden, dass der Fallweg auf ein Minimum beschränkt wird.

Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden nicht möglich ist.

7) Verwendungszweck

Das Verbindungsmittel darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung von Verbindungsmitteln nach EN 354 nur zulässig mit:

- Halteösen nach EN 358

Weitere Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig und gefährden Ihre Sicherheit.

Das Verbindungsmittel darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden.

8) Schulungen

Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

Grundsätzlich sollte die Ausbildung der Sachkundigen Person, welche bei den Feuerwehren meist der Zeugwart ist, durch die Landesfeuerwehrschulen durchgeführt werden. Entsprechende Prüfblätter des Feuerwehrgurtes von Bundesfeuerwehrverband sind ebenfalls bei den Landesfeuerwehrschulen erhältlich.

9) Produktspezifische Hinweise

Die Montage des Verbindungsmittels am Haltegurt erfolgt so: Endschleufe durch die Halteöse des Feuerwehrgurtes stecken und das Verbindungsmittel mit dem Karabinerhaken beginnend durch die Endschleufe ziehen – eventuell den Schnapper des Karabiners leicht öffnen um diesen leichter durch die Endschleufe ziehen zu können. Danach Endschleufe mit Krawattenknopf festziehen.

Bitte beachten Sie dabei, dass der Verwender entscheiden muss, an welcher Öse er das Verbindungsmittel lieber montiert haben möchte. Für Rechtshänder empfiehlt sich die rechte Halteöse, für Linkshänder die linke Halteöse.



Im Bild Verbindungsmittel auf linker Halteöse angeschlagen – ideal zur Verwendung von Linkshänder.

Das Verbindungsmittel kann jederzeit vom Verwender entfernt und erneuert werden (ACHTUNG: Unterschiedliche Verwendungsdauer beachten, nämlich 20 Jahre für Feuerwehrgurt ÖNORM F 4030 und nur max. 5 Jahre für das Verbindungsmittel). Beim Besteigen von Masten/Leitern oder dergleichen ist das Verbindungsmittel so um den Anschlagpunkt zu schlingen, dass ein freier Fall auf höchstens 0,5 m begrenzt wird.

Achten Sie auf den ordentlichen Verschluss des Karabiners um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Beim Umschlingen von Masten ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird!

PRÜFBLATT

Prüfblatt für periodische Überprüfungen

Produkt: VERBINDUNGSMITTEL STRETCH 0,75 m für FEUERWEHRGURT ÖNORM F 4030			
Hersteller: A. HABERKORN & CO. GMBH, A-4240 Freistadt, Austria			
Eigentümer/ Firma:			
Diese Persönliche Schutzausrüstung wird benutzt von/ Name(n): Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benutzt werden!			
Kaufdatum:	gekauft bei:	Datum des 1. Einsatzes	INVENTAR-NR.:
Periodische Überprüfungen: Mindestens 1 x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!			
Datum:	Prüfbefund/ Bemerkungen:	✓ ✗	Prüfer/ Unterschrift:

✓ = das Produkt darf weiterverwendet werden

✗ = das Produkt ist auszuschneiden

07	08	09	10	11	12	13	14	15			
NÄCHSTE PRÜFUNG											
INVENTAR-NR.: _____											
NEXT EXAMINATION											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Markieren Sie den nächsten Prüftermin auf dem Produkt angebrachten Etikett!
z.B. September 2012


HABERKORN
 hi-tec-textiles
 A. HABERKORN & CO. GMBH
 Werndlstrasse 3, Box 208
 A-4240 Freistadt, Austria

AUSGABE 07/ 2008